

Jahresbericht 2023

Caritas Fils-Neckar-Alb

Psychologische Familien- und Lebensberatung Esslingen - Nürtingen



Herausgeber:

Psychologische Familien- und Lebensberatung Werastraße 20, 72622 Nürtingen 07022 – 2158-0, Fax: 07022 – 2158-29 info@pfl-esslingen-nuertingen.de www.pfl-esslingen-nuertingen.de Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. Telefon/Fax: E-Mail: Homepage:

Rechtsträger:

Juli 2024 Fotos: Caritas, shutterstock



Jahresbericht 2023



Nürtingen, Werastraße 20 - Hauptstelle



Esslingen, Mettinger Straße 123 - Außenstelle Hengstenberg-Areal

Inhalt

		Seite
	Überblick	3
I.	Anschriften und Öffnungszeiten	7
II.	Mitarbeiter*innen	8
III.	Finanzierung	9
IV.	Zahlen und Angaben 2023	10
V.	Vernetzung, Kooperation und Fortbildung	19

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen." (Antoine de Saint-Exupéry)

Wäre es nicht manchmal schön zu wissen, was kommt... zumindest ein bisschen, wie es wohl sein wird in der Zukunft? Ganz besonders in Zeiten der Krisen, des Umbruchs und der Veränderung, wie wir sie als Gesellschaft und Gemeinschaft in den letzten Jahren erlebten, ist der Wunsch nach Sicherheit nur allzu verständlich. Auch in unserer Beratungsstelle beschäftigen uns immer wieder diese Fragen:

Wie wird das nächste Jahr? Wie wird es werden mit dem neuen Projekt? Mit welchem Themen werden die Menschen zu uns in die Beratungsstelle kommen und wie können wir uns optimal vorbereiten, um sie gut zu unterstützen? Der vorliegende Jahresbericht zeigt, wie diese Zukunft 2023 dann tatsächlich wurde. Mit dem hoffnungsvollen Satz von de Saint-Exupéry im Blick, laden wir Sie ein zu lesen, was im vergangenen Jahr möglich gemacht wurde.

An der Beratungsstelle

Ausbau der Beratung geflüchteter Menschen

Projekt Leuchtkraft

Zu Beginn des Jahres 2023 konnte, gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums – "Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen", das Projekt Leuchtkraft in Esslingen starten: Emily Selz gelang es im ersten Jahr der insgesamt dreijährigen Projektphase eine gute Vernetzung mit Diensten der Stadt Esslingen, weiteren Einrichtungen und Initiativen im Sozialraum aufzubauen. An zwei Tagen in der Woche ist die traumasensible, psychologische Beratung für Menschen mit Fluchterfahrung in den Räumen der PFL Esslingen zu einem festen Bestandteil des Beratungsangebots geworden. Die Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen ermöglicht, Sprachbarrieren zu überwinden und schnell in einen guten Beratungskontakt zu kommen.

Zusammenarbeit Trägerverein Freies Kinderhaus

2023 wurde eine Kooperation zwischen der Caritas PFL Esslingen-Nürtingen und dem Trägerverein Freies Kinderhaus (TvFK) Nürtingen vereinbart. In Räumen der Alten Seegrasspinnerei startete der TvFK ein Projekt der Psychosozialen Beratung für traumatisierte geflüchtete Menschen. Der Projektmitarbeiter wird durch regelmäßige Gespräche durch die Stellenleiterin der PFL begleitet und hat darüber hinaus eine fachliche Anbindung an die Teamkolleginnen, die an der psychologischen Beratungsstelle schwerpunktmäßig Geflüchtete beraten.

Online-Beratung

Die Caritas Online-Beratung bietet deutschlandweit schnelle, anonyme und niederschwellige Beratung für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Problemlagen an. Ein Team von 6 Kolleginnen der PFL sorgt gemeinsam dafür, dass das Versprechen der zeitnahen (innerhalb von 2 Werktagen) Beratung im Bereich "Eltern und Familie" eingehalten werden kann. Ein festgelegter Einzugsbereich stellt dabei sicher, dass die Hilfe bei den Menschen ankommt, die im Sozialraum der Beratungsstelle leben.

Die Bedeutung dieses Zugangs zu Beratung nimmt in den letzten Jahren zu, was die steigenden Anfragen zeigen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 73 Anfragen angenommen und bearbeitet.

Fallentwicklung

In 518 (510) Beratungsfällen suchten 699 (824) Personen psychologische Beratung. Hinzu kamen 321 Ratsuchende, die an der PFL Hilfsangebote anfragten und an geeignete Institutionen weitervermittelt wurden.

Wir wurden in der Erziehungsberatung in 232 (249) Fällen und in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in 286 (261) Fällen tätig.

Insgesamt konnten so im vergangenen Jahr 1020 Menschen in Problemlagen Unterstützung erfahren.

Personelle Entwicklung

Zu Jahresbeginn begrüßten wir Emily Selz als Beraterin im neu gestarteten Projekt Leuchtkraft in Esslingen und im Bereich der Erziehungsberatung in Nürtingen.

Im Sommer verabschiedeten wir Tülin Richmond aus der EFL-Beratung. Sie war für viele Jahre insbesondere für türkischsprechende Ratsuchende eine wichtige Anlaufstelle in der PFL.

Claudia Beilke startete im Oktober im EFL-Bereich und bildet mit Emily Selz und Antje Strauß seitdem das PFL-Team Esslingen.

Zum Jahresende schließlich verabschiedeten wir unsere langjährige EFL-Kollegin Heike Steiger in den Ruhestand.

Qualifizierung

Neben der Einarbeitung zweier neuer Kolleginnen bildeten sich einzelne Kolleginnen in folgenden Bereichen fort:

- EFT Emotionsfokussierte Paarberatung
- Systemische Paarberatung
- Systemische Beratung
- Online-Beratung
- Blended Counseling
- Agiles Arbeiten

In Diözese,
Caritasregion
und Dekanat

Im Jahr 2023 wurden in Fokus Familie neue Räumlichkeiten im DG von der Caritas Fils-Neckar-Alb eingerichtet und bezogen. Die Beratungsstelle hat in diesem Zug einen weiteren Beratungsraum und einen Sandspieltherapieraum bekommen, der auch als Gruppenraum genutzt werden kann. Mit der räumlichen Erweiterung sind jetzt neben der PFL, der Kinderstiftung, der Migrationsberatung für Erwachsene, den Caritasdiensten in der Flüchtlingsarbeit und der Schwangerenberatung des SKF auch noch die Kolleg*innen der Wohnrauminitiative "Türöffner" unter einem Dach. Gemeinsam mit den Diensten im und des Dekanats – der Katholische Familienpflege, dem Schuldekanatamt und der Seelsorge für Menschen mit Hörschädigung – bildet sich eine starke Hausgemeinschaft. Gut vernetzt und auf kurzen Wegen finden ratsuchende Menschen hier passgenaue Hilfe oder bekommen fachkundige Auskunft, an wen sie sich wenden können.

Im Landkreis und Kommunen

Das Projektnetzwerk "Gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit" der Stadt Nürtingen endete im Herbst 2022. Der während der Projektlaufzeit aktive AK Jugend hatte es sich zum Ziel gesetzt, über das Projekt hinaus eine neue Veranstaltung von und mit Jugendlichen in Nürtingen zu planen. Als Aktive im AK Jugend war auch die PFL bei der Planung, Organisation und Durchführung des "Tag der Jugend" beteiligt. Am 16.06. sorgten vier Beraterinnen des Teams und die Kollegin der Kinderstiftung für Spiel und Spaß am Stand der PFL und dem Popcornstand der Kinderstiftung.

Dank

Die finanzielle, politische und persönliche Unterstützung durch die Verantwortlichen in Kirche, Caritas, Landkreisverwaltung und Kommunen sind eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Stellvertretend für Viele nennen wir an dieser Stelle die Leitungen des Dekanats Esslingen-Nürtingen, Herrn Dekan Magino und seinen Nachfolger im Amt Herrn Dekan Weber, der Caritas Fils-Neckar-Alb, Regionalleiterin Frau Kappes-Sassano. Unseren Dank sagen wir auch der Leitung des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim und den Verantwortlichen des Landkreises Esslingen, namentlich Sozialdezernentin Frau Kiewel.

Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Diensten vor Ort ist eine wichtige Grundlage für das Gelingen unserer Arbeit. Vielen Dank an die Kolleg*innen der verschiedenen Einrichtungen für die gemeinsame Arbeit im vergangenen Jahr. Für unsere Großteambesprechungen durften wir einen Raum in unserer Gemeinde vor Ort, St. Johannes Evangelist, nutzen. Dies war eine große Erleichterung für unsere Arbeit, auch hier ein herzliches Dankeschön!

Ein ganz besonderer Dank geht an die Menschen, für die wir als Team da sind: an diejenigen, die die Hoffnung nicht aufgeben, dass sie eine Lösung finden können für das, was gerade in Leben herausfordernd und belastend ist. Weil es keine Selbstverständlichkeit ist, dass sie sich Hilfe holen und uns auf ihrem Weg ein Stück mitgehen lassen. Danke.

Für das Team der Psychologischen Familien- und Lebensberatung Esslingen-Nürtingen

Sonja Schulz-Firuzeh

– Leiterin der Beratungsstelle –



I. Anschriften und Öffnungszeiten

Die Sekretariate der Psychologischen Beratungsstelle Esslingen-Nürtingen sind für telefonische Anmeldungen und Anfragen wie folgt erreichbar:

Hauptstelle Nürtingen

72622 Nürtingen, Werastr. 20 – Hauptstelle

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr Dienstags Offene Sprechstunde 16:00 - 18:00 Uhr

> Telefon: 07022 - 21580 Fax: 07022 - 2158-29

E-Mail: info@pfl-esslingen-nuertingen.de Homepage: www.pfl-esslingen-nuertingen.de

73728 Esslingen, Mettinger Str. 123 - Außenstelle

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr

Außenstelle Esslingen

Telefon: 0711 - 396954-40 Fax: 07022 - 2158-29

E-Mail: info@pfl-esslingen-nuertingen.de Homepage: www.pfl-esslingen-nuertingen.de

Die Außenstelle Esslingen ist auch über die telefonischen Kontaktdaten der Hauptstelle Nürtingen zu erreichen.

Anfragen und Anmeldungen für ein erstes Gespräch nehmen wir telefonisch, per Mail oder persönlich entgegen. Ratsuchende, die außerhalb der Bürozeiten anrufen, werden durch einen Anrufbeantworter über die Öffnungszeiten der Beratungsstelle informiert und können eine Nachricht hinterlassen. Sie werden zeitnah zurückgerufen.

Anmeldungen

Die **Offene Sprechstunde** in Nürtingen kann nach telefonischer Voranmeldung aufgesucht werden.



Online-Beratung

Sie erreichen uns anonym über die Beratungsplattform des Caritasverbandes: https://www.caritas.de/onlineberatung

II. Mitarbeiter*innen

Sekretariat

Mejzlik, Sylvia

Teamassistentin

Weißer, Claudia

Teamassistentin

Fachmitarbeiter*innen

Sonja Schulz-Firuzeh Stellenleitung/Beraterin Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Beilke, Claudia

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Kaltenbach, Camilla

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)

(in Elternzeit)

Lorscheider, Dorothee

Dipl.-Psychologin

Richmond, Tülin

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Schabel, Stefanie

Sozialpädagogin (M.A.)

Selz, Emily

Sozialpädagogin (B.A.)

Shirazi-Beheshti, Mitra

Dipl.-Sozialpädagogin

Steiger, Heike

Soziologin (M.A.),

Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Strauss, Antje

Dipl.-Heilpädagogin

Vogel, Christina

Dipl.-Pädagogin

Weiland, Sabrina

Dipl.-Pädagogin

Judith Mauz

Studierende im Praktikum

Nebenamtliche

Dr. Joas, Gunter (ärztliche Supervision)

Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Esslingen

Mitarbeiter*innen

Haab, Walter

Rechtsanwalt

Prof. Dr. Ritscher, Wolf

Dipl.-Psychologe, Supervisor,

Familientherapeut

Zajac, Barbara

Reinigungskraft

III. Finanzierung

Die Psychologische Beratungsstelle erbringt in der **Erziehungsberatung** Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). Für diese übernimmt der Landkreis Esslingen 70 % der Kosten für 3,25 Personalstellen. Er leistet auch einen jährlichen Sachkostenbeitrag. Die verbleibenden Kosten trägt der Caritasverband. Für Ratsuchende ist das Angebot kostenfrei.

Aus dem "Nationalen Fonds für Frühe Hilfen" (NFFH) sind jährlich befristet 0,25 Personalstellen finanziert.

Auf Leistungen der **Ehe- und Lebensberatung** besteht für Ratsuchende kein gesetzlicher Anspruch. Personal- und Sachkosten für 1,75 Fachberater*innenstellen erbringt die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Landkreis gewährt einen Zuschuss von 7.500 Euro. Die Ratsuchenden beteiligen sich an den Kosten einer Beratung nach ihren Möglichkeiten – in der Regel mit 1 % ihres monatlichen Nettoeinkommens pro Sitzung.

Mit dem **Projekt** "**Leuchtkraft**" am Standort Esslingen, wird eine 0,35 Personalstelle für die Beratung geflüchteter Menschen über das Programm "Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen" des Sozialministeriums finanziert.

Für die **Beratung Studierender** an der FH Nürtingen trägt das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim die Kosten für 0,1 Personalstellen. Diese Beratung ist für die Studierenden kostenfrei.

Seit 2018 bestand eine Kooperation mit der Stadt Esslingen – Referat Migration und Integration, die ein Deputat von 0,15 Personalstellen umfasste. Diese endete mit dem Weggang von Frau Richmond.

IV. Zahlen und Angaben 2023

Statistische Daten des Bereiches Erziehungsberatung

Anzahl der Fälle und Ratsuchenden

Bereich Familienprobleme (Eltern, Kinder, Jugendliche)	197
Bereich Lebensprobleme junger Erwachsener (18 – 27 Jahre)	8
Bereich Lebensprobleme Erwachsener	17
Bereich Partnerschaftsprobleme	10
Gesamtzahl der Fälle	232
Davon aus dem Vorjahr übernommen	82
Trennungs- / Scheidungsberatung	42
Anzahl der Klienten	357
Anzahl der Personen des sozialen Umfelds	25
Gesamtzahl der Ratsuchenden in der Erziehungsberatung	382
Ratsuchende mit Migrationshintergrund	37,5 %

Verteilung der Wohnorte

Die Klient*innen unserer Beratungsstelle im Erziehungsberatungsbereich kommen zu über 81,5 % aus dem Altkreis Nürtingen oder der Stadt Nürtingen, was die Verankerung der Beratungsstelle in diesem Sozialraum deutlich macht.

Altkreis Nürtingen	48,7 %	Altkreis Esslingen	17,7 %
Stadt Nürtingen	32,8 %	Andere Landkreise	0,9 %

Wartezeiten

Bei 47,5 % der Anfragen konnten wir in diesem Jahr einen Ersttermin innerhalb eines Monats anbieten. Je flexibler die Ratsuchenden hinsichtlich möglicher Beratungszeiten waren, umso leichter war es, ihnen einen zeitnahen Termin anzubieten. Krisenanfragen konnten in der Regel noch am gleichen bzw. innerhalb von 2-3 Tagen einen Ersttermin erhalten.

	Anzahl	Prozent
Bis zu 14 Tagen	63	27,2
Bis zu 1 Monat	47	20,3
Bis zu 2 Monaten	85	36,6
Länger als 2 Monate/sonstige	37	15,9
Gesamt	232	100,0

Hauptsächlich fanden im vergangenen Jahr die Ratsuchenden über Medien und Öffentlichkeitsarbeit (60,8 %) den Weg in die Beratungsstelle, was einem nochmaligen Zuwachs von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Empfehlung über Einrichtungen und Institutionen blieb mit 28,9 % nahezu konstant.

Anregung zur Vorstellung

		Prozent
Persönliche Anregung (ehem. Klient*innen / Bekannte)		6,9
Anregung über Institutionen		28,9
davon Schule / Kindergarten	4,3 %	
Soziale Dienste u. a.	8,6 %	
Kirchliche Dienste	2,6 %	
Ärzt*innen / Klinik	8,6 %	
Gericht / Staatsanwaltschaft	4,8 %	
Anregung aus Medien (Internet, Telefon, Presse)		55,6
Eigene Öffentlichkeitsarbeit (Offene Sprechstunden, Kurse, Seminare)		5,2
Sonstige		3,4

17,7 % der Klient*innen gaben an, bereits zu einem früheren Zeitpunkt bei uns in Beratung gewesen zu sein.

Häufigkeit der Beratungssitzungen und Beratungsdauer

Rund die Hälfte der Beratungen waren mit 3 oder weniger Sitzungen abgeschlossen bzw. konnten an weitere Dienste vermittelt werden. Hier bildet sich unser Verständnis von Beratung als niederschwelligem und lösungsfokussiertem Angebot ab. Die Zahl der länger andauernden Beratungen hat sich etwas reduziert. Die Angaben beziehen sich nur auf im Jahr 2023 abgeschlossene Fälle.

	Prozent
1 – 3 Termine	51,3
4 – 10 Termine	35,2
11 – 20 Termine	9,6
über 20 Termine	3,8

Anlässe zur Beratung waren im Erziehungsberatungsbereich weiterhin vor allem Konflikte im familiären Bereich, Belastungen durch Problemlagen der Eltern und seelische Probleme bzw. Entwicklungsauffälligkeiten.

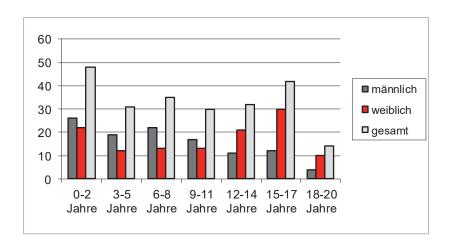
Beratungsanlässe

Mehrfachnennungen möglich	Prozent
Belastungen durch familiäre Konflikte	47,1
Problemlagen der Eltern	15,9
Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme	14,4
eingeschränkte Erziehungskompetenz	10,3
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten	6,2
schulische / berufliche Probleme	3,0
Kindeswohlgefährdung	1,1
Unzureichende Förderung	0,4
Unversorgtheit des jungen Menschen	1,6

Alters- und Geschlechtertabelle

Gegenüber dem Vorjahr haben Beratungen, bei denen Kinder von 0-5 Jahren und Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren betroffen waren, zugenommen. Zurück gingen die Zahlen in der Altersgruppe betroffener 6-11-Jähriger und junger Erwachsener.

Insgesamt waren 52,2 % der Klient*innen weiblich, 47,8 % männlich.



Die Erfassung der Bildungsorte der betroffenen Kinder zeigt, dass 55,6 % der Kinder zu Hause betreut sind bzw. den Kindergarten oder die Grundschule besuchen.

Bildungsorte

	Prozent
Zuhause	14,2
Kindergarten	20,7
Grundschule	20,7
Hauptschule / Werkrealschule	4,7
Gemeinschaftsschule	3,9
Realschule	13,4
Gymnasium	16,8
Ausbildung / weiterführende Schule	2,6
Sonstiges	3,0

Der seit Jahren anhaltend hohe Anteil von Trennung und Scheidung betroffener Familien ist im vergangenen Jahr nochmals um fast 4 % auf 39,1 % gestiegen.

Trennungssituation

der Eltern

	Prozent
Geschieden	12,9
Getrennt lebend	20,3
Trennung im Gespräch	6,0

Offene Sprechstunde (EB + EFL)

Über die Offene Sprechstunde kamen 11 Ratsuchende in Beratung. Darüber hinaus bewährte sich das Angebot für dringliche Anfragen und konnte kurzfristig mit einem Krisentermin belegt werden.

Fachdienstliche

Tätigkeit

• 5 externe I.e.F.-Beratungen

- 4 Fallbesprechungen für Sozialpädagogische Familienhelfer*innen
- 1 fachkollegiale Beratung im Kindergarten

Unsere präventiven Angebote dienen dem Ziel, durch frühe Information und Aufklärung psychologisches Wissen zur Verfügung zu stellen, um Krisen besser bewältigen zu können und psychischen Belastungen frühzeitig entgegenzuwirken.

Dies geschieht an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Zielgruppen. Teilnehmer*innen präventiver Veranstaltungen nehmen in der Folge oft Kontakt zu unserer Beratungsstelle auf.

I. Präventive Veranstaltungen

- Einrichtungsbesuch einer Schulklasse vom Schulwerk Mitte
- Input und Frage- und Austauschrunde beim Alleinerziehendentreff im Haus der Familie Nürtingen
- Stand beim "Tag der Jugend" Nürtingen
- Stand bei der Vesperkirche im Martin-Luther-Hof
- Mithilfe bei "Youth matters"
- Mitarbeit beim Aktionsstand "Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen"
- Elternabend "Liebevoll Grenzen setzen", Kita St. Martin
- Vortrag zu Erziehungsfragen, Frauentreff arabisch sprechender Mütter
- Elternabend "Rituale was gibt Kindern Halt?"

II. Begleitung und Schulung Ehrenamtlicher

- 5 Begleitungen der Austauschtreffen & Supervisionen der Pat*innen im Arbeitsfeld "Chancenschenker"
- Workshop "Trauma bei Geflüchteten" für Ehrenamtliche

III. <u>Tätigkeiten in den Frühen Hilfen "ProjuFa" und der</u> Bundesinitiative Frühe Hilfen, Netzwerk Frühe Hilfen

- 5 Impulsreferate mit Gesprächsangebot zu Fragen der Erziehung in den ProjuFa-Treffs Wendlingen und Nürtingen
- 6 Kliniksprechstunden
- 1 Supervision
- 18 Termine ProjuFa-Kernteam
- 43 im Kontext von ProjuFa beratene Familien
- 9 Tandem-Einsätze in medizinischer, psychosozialer bzw. psychologischer Kooperation
- kollegiale Fallberatung für die Familienhebamme, SPFH bzw. FGKIKP im Rahmen des Kernteams
- 2 Runde Tische Nürtingen
- 2 interdisziplinäre Qualitätszirkel
- 2 PBFT-Treffen
- 1 ProjuFa-Fachtag

Präventive Angebote

Statistische Daten des Bereiches für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Im Jahr 2023 wandten sich 317 Personen an uns und wünschten psychologische Beratungsgespräche.

Anzahl der Fälle und Ratsuchenden

Anzahl d	er Beratungsfälle	286
Anzahl d	er Klient*innen	317
davon	Frauen	213
	Männer	104
davon	Einzelpersonen	258
	Paare	27
	Familien	1
Neuanmo	eldungen (Fälle)	196
	Übernahmen aus dem Vorjahr	90
davon	Wiederaufnahmen	44

Wohnorte

Verteilung der WohnorteProzentLandkreis Esslingen75,2Stadt Esslingen18,2Andere6,6

Wartezeiten

26,6 % (27,2 %) der Ratsuchenden bekamen innerhalb von 14 Tagen einen ersten Gesprächstermin, 22,0 % (31,0 %) innerhalb eines Monats. Die gestiegene Anzahl an längerer Wartezeit ist in Zusammenhang mit dem personellen Wechsel zu sehen.

	Prozent
Bis zu 14 Tagen	26,6
Bis zu 1 Monat	22,0
Bis zu 2 Monaten	33,2
Länger als 2 Monate	18,2

Die Sitzungshäufigkeit pro Fall schwankt über die Jahre ohne dauerhaften Trend. Der Anteil zwischen 2 – 5 Sitzungen ist sehr hoch.

Sitzungshäufigkeiten (nur abgeschlossene Fälle)

	Prozent
1 Sitzung	17,0
2 – 5 Sitzungen	43,7
6 – 10 Sitzungen	19,9
11 – 20 Sitzungen	12,1
Mehr als 20 Sitzungen	7,3

Beratungsanlässe

Die Bandbreite der Themen, wegen derer sich Ratsuchende an die Beratungsstelle wenden, ist groß. Hauptkategorien sind aber, wie auch in den letzten Jahren, personen- und partnerbezogene Anlässe.

Bei den Anlässen sind Mehrfachnennungen möglich (max. 3 pro Ziffer).

Personenbezogene Anlässe

Depressives Erleben und Selbstwerthemen sind nach wie vor die meistgenannten Anlässe für Beratungen. Eine Zunahme zeigte sich 2023 bei Ängsten und Phobien (+2,7 %) und mit jeweils 4,2 % die Kategorien Missbrauchs- und Gewalterfahrung bzw. Fragen des Alterns.

Zahl der Nennungen: 527	Prozent
Depressives Erleben	17,5
Selbstwertthematik	15,7
Ängste / Phobien	10,4
Suche nach Lebensorientierung	6,8
Verlusterlebnisse – Personen	6,8
Körperliche Erkrankung / Beeinträchtigung	5,7
Vegetative / psychosomatische Beschwerden	4,7
Gewalt- / Missbrauchserfahrung	4,2
Fragen des Alterns	4,2
Sonstige	24,0

In der Kategorie Partnerbezogene Anlässe haben die Nennungen von "Bewältigung von Trennung" und "Ambivalenz/Trennungswunsch/Angst vor Trennung" zugenommen (insg. 5,4 %). Die Angaben "Bewältigung von Übergängen" und Themen zur "Sexualität" haben ebenfalls zugenommen.

Partnerbezogene Anlässe

Zahl der Nennungen: 260	Prozent
Kommunikationsprobleme	20,0
Bewältigung von Trennung	14,6
Ambivalenz / Trennungswunsch / Angst vor Trennung	12,3
Besondere Belastungen durch einen Partner (z. B. Sucht)	8,5
Auseinanderleben / Mangel an Kontakt	6,1
Eskalierendes Streitverhalten	6,1
Bewältigung von Übergängen	5,4
Außenbeziehung	5,0
Sexualität	4,6
Sonstige	17,4

Prozent

3,6

20,3

Mit 23 % wurde der Anlass "Spannungen/Streit mit Mitgliedern der Herkunftsfamilie am häufigsten genannt, auch wenn er im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 % zurückging. Die höchste Steigerung war beim Thema "Umgang mit pflegenden Angehörigen" (+3,2 %) festzustellen.

Zahl der Nennungen: 248

Sonstige

Familiäre Schwierigkeiten durch Trennung/Scheidung

Familienbezogene

Anlässe

Spannungen / Streit mit Mitgliedern der Herkunftsfamilie	23,0
Belastung durch Vergangenheit von Familienangehörigen	13,7
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kind(ern)	10,9
Belastung durch Tod, vergleichbarer Verlust, Sonstiges	9,7
Umgang mit pflegenden Angehörigen	6,0
Bewältigung von Übergängen	4,8
Familiäre Schwierigkeiten wegen Kindern	4,0
Symptome Auffälligkeiten Kinder	4,0

Die Nennung von Belastungen in Zusammenhang mit "Migration" (+3,8 %), "finanzieller Situation" (+4 %) und "Arbeitslosigkeit" (+2,8 %) haben zugenommen.

Gesellschaftsbezogene / soziokulturelle Anlässe

Zahl der Nennungen: 152	Prozent
Ausbildungs- / Arbeitssituation	25,7
Wohnsituation	21,7
Migration	15,8
Finanzielle Situation	13,2
Arbeitslosigkeit	9,2
Probleme im sozialen Umfeld	8,6
Rechtsinformation	0,7
sonstige gesellschaftsbezogene Anlässe	5,1

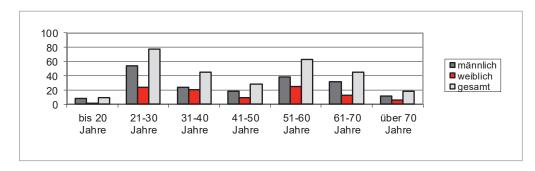
Der Anteil der Ratsuchenden mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit hat leicht zugenommen.(+2,8 %)

Staatsangehörigkeit

	Prozent
deutsch	81,5
nicht deutsch – EU	4,9
nicht deutsch – nicht EU	13,6

Alterstabelle

Die Alterstabelle zeigt die Bandbreite der Altersverteilung. Eine deutliche Zunahme war in der Gruppe der über 50jährigen, insbesondere der über 70jährigen zu verzeichnen.



Konfession

	Prozent
römisch-katholisch	20,3
evangelisch	28,7
Islam	10,8
sonstige christliche Konfession	4,6
andere Religion	2,1
keine	24,8
unbekannt/keine Angabe	8,7

Studierende in Beratung

	Anzani
Fachhochschule Nürtingen	22
Andere	16

VI. Vernetzung, Kooperation und Fortbildung

Teamarbeit und Supervision

Organisatorische, konzeptionelle Fragen und Raum für kollegiale Intervision und Fallbesprechung sind wichtige Inhalte der wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen in Nürtingen. Das Gesamtteam mit den beiden ausschließlich in Esslingen tätigen Kolleginnen findet mindestens einmal im Monat statt.

Die externe Supervision durch Herrn Professor Dr. Ritscher und ärztlicherseits durch Dr. Joas sichern die Qualität unserer Arbeit. Mit Herrn Rechtsanwalt Haab haben wir als Team einen kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner bei beratungsrelevanten rechtlichen Fragen.

Im Jahr 2023 nutzte das Team das Angebot einer Ethischen Fallbesprechung mit Herrn Dr. Reber vom Caritasverband.

Beratungsstellenübergreifend fand mit den Kolleg*innen der PFL Geislingen ein gemeinsamer Tagesworkshop zum Thema "Vielfalt" statt.

Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen

Die Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen dient dem fachlichen Austausch und als Grundlage für ein professionelles vernetztes Arbeiten im Sozialraum.

- Diözesaner AK Psychologische Familien- u. Lebensberatung (AK PFL)
- Trägerübergreifende Leitungskonferenz (TüLK)
- Erweitertes Leitungsteam der Caritasregion Fils-Neckar-Alb
- Jugendhilfeforum des Dekanats Esslingen-Nürtingen
- Dekanatskonferenz Esslingen-Nürtingen
- Einrichtungsleiterkonferenz des Dekanats
- Katholisches Beratungsnetzwerk Esslingen
- AK Flucht und Migration der Region Fils-Neckar-Alb
- Fokus Familie
- Verwaltungstagungen

In folgenden Arbeitskreisen von Landkreis und Kommune arbeiteten wir mit:

- Leitungskreis der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis
- Arbeitskreis Essstörungen
- AG Hilfen bei häuslicher Gewalt des Landkreises
- UAG Häusliche Gewalt
- Runder Tisch Häusliche Gewalt Nürtingen
- UAG Familienorientierte Beratung und Prävention
- Kernteam ProjuFa Nürtingen
- Runder Tisch Frühe Hilfen Nürtingen
- Qualitätszirkel "Kinderschutz und Frühe Hilfen"
- Falleingangssteuerung im Sozialraumteam der Erziehungshilfestation Oberes Neckartal (FEST)
- Netzwerk I.e.F. im Landkreis Esslingen
- Lenkungskreis "Elternkonsens, FamFG", Nürtingen
- Runder Tisch FamFG Nürtingen
- Bündnis für Familien in Nürtingen
- Qualitätszirkel "Psychologische Beratung in der Flüchtlingsarbeit"
- AK Jugend Gruppe Jugendkulturfestival
- Jour fixe für Hauptamtliche in der Integrationsarbeit Nürtingen

Kooperationsgespräche fanden statt mit

- dem "Amt für Soziales, Integration und Sport" der Stadt Esslingen
- Verantwortlichen der AWO und der Stadt Nürtingen in der Flüchtlingsarbeit
- der Mitarbeiterin der Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit
- Mitarbeiter*innen des "Trägervereins Freies Kinderhaus" Nürtingen
- Mitarbeiter*innen des Projekts Türöffner, Wohnrauminitiative
- dem Team des Sozialen Dienstes Bereich Nürtingen, Landkreis Esslingen
- der Katholischen Familienpflege im Dekanat Esslingen-Nürtingen
- dem Familienzentrum "Martin-Luther-Hof" Nürtingen
- Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit Mörikeschule Nürtingen
- Regio Kooptreffen EHS Neckartenzlingen
- der Studierendenberatung HfWU Nürtingen
- dem Team der Lebenshilfe "Bereich Ambulant betreutes Wohnen".

Fallübergreifende Kooperation

Um die Qualität der Beratungsarbeit zu sichern, besuchten die Mitarbeiterinnen Fortbildungen und Fachtagungen.

Fachtagungen

- Regiokonferenz Esslingen: "Psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in Folge der Corona Pandemie"
- Wissenschaftliche Jahrestagung der LAG: "Grenzen"
- Fachtag der PFL: "Leichtigkeit in der Beratung"

Fortbildungen und

Fachtagungen

Fortbildungen

- Kompetent bei der Caritas online beraten E-Learning-Modul und Videokonferenz zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas
- "Blue Eyes? Brown Eyes?" Diversity-Workshop zu Rassismus und Antidiskrimierung
- Fachtag "Somatic Experiencing"
- "EFT" Emotionsfokussierte Paartherapie
- "PaarBalance" Einführung in das "PaarBalance"-Konzept
- Online-Fachtag Erziehungsberatung "Aufwachsen in krisenhaften Zeiten"
- "Sie gehen in Führung!", Caritas-Akademie Freiburg
- Fortbildung Systemische Paartherapie Weinheim
- Energiefondsseminar

Exerzitien

- "Loslassen und Weitergehen", Abtei Münsterschwarzach
- "Fluss und Fels", Haus Hildegard Beuron
- Spirituelle Einführungstage, Kloster Heiligkreuztal
- Online-Oasentag, Tabor Reute
- "Liebst Du Dich?" Die Kunst der Selbstliebe, Abtei Münsterschwarzach
- Gesundheitstag des Teams

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Caritassonntags 2023 übernahmen zwei Kolleginnen des PFL-Teams Predigtdienste in Kirchengemeinden.